

Name, Firmenbezeichnung

Angebot/Leistung von

F061/26 Projektsteuerung Neubau Nordbad

Anfrage zur Abgabe eines Angebotes vom 23.06.2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Ausführung der beschriebenen Leistung wird hiermit zu den eingesetzten Preisen angeboten. Wir halten uns bis zum Ablauf der Bindefrist lt. o. g. Angebotsaufforderung an dieses Angebot gebunden.

Dem Angebot liegen die in der o. g. Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes übersandten Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen sowie die sonstigen dort genannten Bedingungen zugrunde.

Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Angebot die von der Vergabestelle auf dem Vergabemarktplatz MetropoleRuhr ggf. zur Verfügung gestellten aktualisierten Vergabeunterlagen sowie diesbezüglichen Informationen berücksichtigt.

Ich/Wir bin/sind mir/uns bewusst, dass wissentlich falsche Erklärungen den Ausschluss von diesem und von weiteren Vergabeverfahren zur Folge haben können.

Hinweis:

Mit der elektronischen Abgabe des Angebotes auf dem Vergabemarktplatz MetropoleRuhr gilt dieses als unterschrieben.

Anlage 1 zum Angebotsschreiben:

Einverständniserklärung zur Veröffentlichung und Verwendung personenbezogener Daten

Gemäß § 39 Abs. 1 VgV übermittelt der Auftraggeber spätestens 30 Tage nach der Vergabe eines öffentlichen Auftrages oder nach dem Abschluss einer Rahmenvereinbarung eine Vergabebekanntmachung mit den Ergebnissen des Vergabeverfahrens an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union. Die Veröffentlichung erfolgt nach dem Muster gemäß Anhang III der Durchführungsverordnung (EU) 2015/1986.

Ferner werden gemäß §134 GWB und 62 VgV die Bewerber oder Bieter über das Ergebnis des Verfahrens und hierbei u.a. auch über die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebots sowie den Namen des erfolgreichen Bieters informiert.

Diese Informationen werden 3 Monate vorgehalten und müssen folgende Angaben enthalten:

- Name und Anschrift des Auftraggebers und dessen Beschaffungsstelle
- Name des beauftragten Unternehmens
- Verfahrensart
- Art und Umfang der Leistung
- Zeitraum der Leistungserbringung

Die Verarbeitung der Daten erfolgt zum Teil im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Ferner werden die Daten für die Auftragsverarbeitung, sowie für statistische Zwecke mit Auftragsbezug herangezogen. Daten von Bietern, die nicht den Zuschlag erhalten, werden nicht öffentlich bekannt gemacht.

Soweit es sich bei diesen Daten um personenbezogene Daten **natürlicher Personen** handelt, setzt für die Veröffentlichung dieser Daten Artikel 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO die Einwilligung der betroffenen Person voraus, sofern nicht einer der Tatbestände des Artikel 6 Abs. 1 lit. b-f zutrifft.

Das Einverständnis wird mit der Unterschrift des Angebotsschreibens, welches eine entsprechende Erklärung enthält, gegeben.

Auf Ihre Rechte auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO), Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO), Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO) und Widerspruch (Art. 21 DS-GVO) wird hingewiesen.

Das Recht auf Widerspruch gemäß Artikel 21 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/679 gegenüber einer öffentlichen Stelle besteht gemäß § 14 DSG NRW nicht, soweit an der Verarbeitung ein zwingendes öffentliches Interesse besteht, das die Interessen der betroffenen Person überwiegt, oder eine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet.

Hinweis:

Eine ausführliche Datenschutzerklärung der Stadt Dortmund finden Sie auf unserer Website unter www.dortmund.de

Eignungsprüfungsbogen:

Projektsteuerungsleistungen Neubau Nordbad (F061/26)

Sehr geehrte Auftraggeberin,

hiermit bieten wir die oben aufgeführte Leistung an.

Die von uns im Folgenden gemachten Angaben entsprechen der Wahrheit und wir versichern mit unserer Unterschrift verbindlich, dass das genannte Referenzprojekt / die genannten Referenzprojekte vollständig von unserem Büro / unseren Büros bearbeitet wurde(n).

Darstellungen, die über die in der Anlage dargestellte Form hinausgehen und nicht speziell angefordert werden, werden nicht bewertet.

Ich bestätige die Richtigkeit der gemachten Angaben und werde im Falle einer entsprechenden Einladung am weiteren Verfahren teilnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Allgemeine Vorbemerkungen

Von der Wertung ausgeschlossen werden nach § 57 VgV Angebote von Unternehmen, die die vorgegebenen Eignungskriterien nicht erfüllen und Angebote, die nicht den Erfordernissen des § 53 VgV genügen. Soweit in der Auftragsbekanntmachung oder den Vergabeunterlagen nicht ausdrücklich anders geregelt, werden wir nach § 56 VgV fehlende Erklärungen und Nachweise mit einer angemessenen Nachfrist von den Bieter*innen nachfordern.

Die Verwendung dieses Formulars wird dringend empfohlen, da sich hieraus die Mindestkriterien ergeben. Sollten die Unterlagen nicht genutzt werden, müssen Ihre Angaben inhaltlich identisch und nachvollziehbar sein. Falls dies nicht der Fall ist, geht dies zu Lasten der Bieter*in bzw. der Bietergemeinschaft. Nach erfolgter Nachforderung weiterhin unvollständige Angebote werden ausgeschlossen.

Das ausgefüllte Formular sowie die geforderten Anlagen sind elektronisch einzureichen und gelten damit als von dem*der Bieter*in unterschrieben. Alle Dritten (weitere Mitglieder einer Bietergemeinschaft, Eignungsverleiher*innen, Nachunternehmer*innen) müssen die Unterlagen an den gekennzeichneten Stellen signieren.

Allgemeine Unternehmensdarstellung / Firmenprofil

Das Formular ist von allen Bieter*innen auszufüllen. Bei Bietergemeinschaften ist das Formular von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft auszufüllen. Im Fall der Eignungsleihe ist das Formular von dem*der jeweiligen Eignungsverleiher*in, auf dessen*deren Eignung sich der*die Bieter*in / die Bietergemeinschaft beruft, auszufüllen. Das Formular ist bei Bedarf zu vervielfältigen.

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- ☐ Einzelbieter*in
- ☐ Mitglied einer Bietergemeinschaft
- ☐ Eignungsverleiher*in

1. Allgemeine Angaben

Firmenname und Adresse:	
Ansprechperson für das Vergabeverfahren:	
Kontaktdaten (Telefon / Fax / E-Mail):	
Internetadresse:	
Rechtsform:	
Registergericht:	
Registernummer: (z.B. HRA, HRB)	
Hauptsitz des Unternehmens:	
Zuständige Niederlassung im Auftragsfall:	
Gründung des Unternehmens (Jahr):	

Nationale Identifikationsnummer (vorzugsweise Umsatzsteuer-ID)	
Größe des Wirtschaftsteilnehmers	<input type="checkbox"/> Kleinunternehmen (bis 9 Beschäftigte und bis 2 Mio. € Umsatz) <input type="checkbox"/> Kleines Unternehmen (bis 49 Beschäftigte und bis 10 Mio. € Umsatz) <input type="checkbox"/> Mittleres Unternehmen (bis 249 Beschäftigte und bis 50 Mio. € Umsatz) <input type="checkbox"/> Großunternehmen (über 249 Beschäftigte oder über 50 Mio. € Umsatz)
Nationalität des Eigentümers (Wirtschaftlicher Eigentümer ist der wirtschaftlich Berechtigte im Sinne des § 3 Geldwäschegesetz) (keine verpflichtende Angabe, wenn das Unternehmen börsennotiert ist)	

2. Angaben zur Eintragung in das Berufs- bzw. Handelsregister:

- ☐ Ich bin / Wir sind im Handelsregister eingetragen.
- ☐ Ich bin / Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle, insbesondere falls mein / unser Angebot in die engere Auswahl kommt, werde ich / werden wir zur Bestätigung meiner / unserer Erklärung die folgenden Unterlagen vorlegen: Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer.

3. Angaben zu Einträgen im Gewerbezentral- und Wettbewerbsregister:

- ☐ Ich / Wir erkläre(n), dass keine Einträge im Gewerbezentral- oder Wettbewerbsregister für das Unternehmen sowie seine geschäftsführenden natürlichen Personen vorliegen.
- ☐ Ich / Wir erkläre(n), dass folgende Einträge im Gewerbezentral- oder Wettbewerbsregister für das Unternehmen und/oder seine geschäftsführenden natürlichen Personen vorliegen:

4. Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft:

- ☐ Ich / Wir erkläre(n), dass ich / wir bei der Berufsgenossenschaft angemeldet bin / sind und meine / unsere Verpflichtung zur Zahlung der Beiträge an die Berufsgenossenschaft stets erfüllt habe / haben.
- ☐ Ich / Wir erkläre(n), dass ich / wir aus den folgenden Gründen nicht bei der Berufsgenossenschaft angemeldet bin / sind:

Erklärung der Bietergemeinschaft

Dieses Formular ist nur auszufüllen, wenn eine Bietergemeinschaft gebildet wird. Sofern die Bietergemeinschaft mehr als drei Mitglieder umfasst, ist das Formular zu vervielfältigen.

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen der Bietergemeinschaft,

Mitglied 1:

(Name des Unternehmens)

(Anschrift des Unternehmens)

(vertreten durch)

Mitglied 2:

(Name des Unternehmens)

(Anschrift des Unternehmens)

(vertreten durch)

Mitglied 3:

(Name des Unternehmens)

(Anschrift des Unternehmens)

(vertreten durch)

erklären, dass

- die nachfolgend bevollmächtigte Vertretungsperson die Mitglieder der Bietergemeinschaft für die Zwecke dieses Vergabeverfahrens gegenüber der Auftraggeberin vertritt,
- wir im Falle der Zuschlagserteilung eine Arbeitsgemeinschaft bilden und im Auftragsfalle gesamtschuldnerisch für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen haften werden.

Zur rechtsgeschäftlich bevollmächtigten Vertretung der o.g. Bietergemeinschaft benennen wir:

Name: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail-Adresse: _____

Rechtsverbindliche Unterschriften der Bieter*innen + Firmenstempel:

.....

Mitglied 1 der Bietergemeinschaft

.....

Mitglied 2 der Bietergemeinschaft

.....

Mitglied 3 der Bietergemeinschaft

Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Das Formular ist von allen Bietenden und bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft auszufüllen. Im Fall der Eignungsleihe ist das Formular vom*von der jeweiligen Eignungsverleiher*in, auf dessen*deren Eignung sich der*die Bieter*in / die Bietergemeinschaft beruft, auszufüllen. Das Formular ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- ☐ Einzelbieter*in
- ☐ Mitglied der Bietergemeinschaft
- ☐ Eignungsverleiher*in

Erklärung, dass keine Ausschlusskriterien nach § 42 VgV in Verbindung mit § 123, 124 GWB vorliegen

Hiermit bestätige ich, dass keine Ausschlusskriterien nach § 42 VgV in Verbindung mit § 123, 124 GWB vorliegen:

.....

Rechtsverbindliche Unterschrift + Firmenstempel

Erklärung zu der Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung

Das Formular ist von allen Bieter*innen auszufüllen. Bei Bietergemeinschaften muss das Formular entweder für die Bietergemeinschaft oder von jedem Mitglied ausgefüllt werden.

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- ☐ Einzelbieter*in
- ☐ Bietergemeinschaft
- ☐ Mitglied der Bietergemeinschaft
- ☐ Eignungsverleiher*in

(Name des*der Bieter*in / der Bietergemeinschaft / des Mitglieds der Bietergemeinschaft / des*der Eignungsverleiher*in)

Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung		
Name des Versicherers		
	Personen-/ und Sachschäden	Vermögensschäden
Höhe der Versicherungssummen	€	€
<p>Nachweis (Kopie der Versicherungspolice), einer gültigen Berufs- oder Betriebshaftpflicht bei einem in der EG zugelassenen Haftpflichtversicherers ist den Angebotsunterlagen zwingend beizufügen.</p> <p>Mindestnötige Deckung 3 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden und 2 Mio. EUR für sonstige Schäden.</p>		

<p><u>Falls die Höhe der vorhandenen Deckungssumme nicht ausreicht:</u></p> <p>Eine Verpflichtungserklärung des Bietenden, dass im Auftragsfall die Deckungssumme auf die vorgegebenen Beträge erhöht wird, <u>ist als Anlage beigefügt.</u></p>	<p><input type="checkbox"/> ja, als Anlage beigefügt</p>
--	--

(Unterschrift, Firmenstempel)

Erklärung zum Umsatz allgemein und in dem vergabespezifischen Geschäftsbereich

Das Formular ist von allen Bieter*innen und im Fall einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied auszufüllen. Bei Bietergemeinschaften werden die Umsätze der einzelnen Mitglieder addiert. Gleiches gilt für den Fall der Eignungsleihe.

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- ☐ Einzelbieter*in
- ☐ Bietergemeinschaft
- ☐ Mitglied der Bietergemeinschaft
- ☐ Eignungsverleiher*in

(Name des*der Bieter*in / der Bietergemeinschaft / des Mitglieds der Bietergemeinschaft / des*der Eignungsverleiher*in)

Gesamtumsatz in € netto – exkl. MWSt.	2023	2024	2025
Hauptsitz inkl. Niederlassungen	€	€	€
Honorarumsatz in € für Projektsteuerungsleistungen gem. AHO netto – exkl. MWSt	2023	2024	2025
Hauptsitz inkl. Niederlassungen	€	€	€
Mindestkriterium:	Umsatz (Honorar) mind. 1Mio € EUR netto i. Mittel der letzten 3 Jahre für Leistungen der Projektsteuerung gem. AHO		
	<input type="checkbox"/>	Ja, als Einzelbieter*in	
	<input type="checkbox"/>	Ja, als Bietergemeinschaft	
	<input type="checkbox"/>	Ja, mit/als Eignungsverleiher*in	
	<input type="checkbox"/>	Nein (Ausschluss)	
Bei Bietergemeinschaften oder Hinzuziehung eines Eignungsverleihers werden die Umsätze addiert und dann gewertet.			

Anzahl der Beschäftigten allgemein und in dem vergabespezifischen Geschäftsbereich

Dieses Formular ist von allen Bieter*innen und im Fall einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied auszufüllen. Im Fall einer Bietergemeinschaft werden die zahlenmäßigen Angaben der einzelnen Mitglieder addiert. Gleiches gilt für den Fall der Eignungsleihe.

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- ☐ Einzelbieter*in
- ☐ Bietergemeinschaft
- ☐ Mitglied der Bietergemeinschaft
- ☐ Eignungsverleiher*in

(Name des*der Bieter*in / der Bietergemeinschaft / des Mitglieds der Bietergemeinschaft / des*der Eignungsverleiher*in)

Mitarbeitendenstruktur und –anzahl (Jährliches Mittel 2023 - 2025)			
	2023	2024	2025
Mitarbeitende Gesamt			
Geschäftsführung			
Senior Projektleitung (mehr als 5 Jahre Berufserfahrung)			
Junior Projektleitung (weniger als 5 Jahre Berufserfahrung)			
Büroassistentz			
Ingenieur*innen / Architekt*innen			

Mindestkriterium	mind. 6 Mitarbeitende (im Mittel der letzten 3 Jahre) in den folgenden Fachdisziplinen: Projektsteuerungsleistungen gem. AHO	
	Geschäftsführung	1 MA
	Projektleitung	3 MA
	Davon mind. 1 Senior-Projektleitung (mind. 5 J. Berufserfahrung)	
	Büroassistenten	1 MA
	Ingenieur*in oder Architekt*in	1 MA
	<input type="checkbox"/>	Ja, als Einzelbieter*in
	<input type="checkbox"/>	Ja, als Bietergemeinschaft
	<input type="checkbox"/>	Ja, mit/als Eignungsverleiher*in
	<input type="checkbox"/>	Nein (Ausschluss)

Bei Bietergemeinschaften und Eignungsverleihe wird die Anzahl der Mitarbeitenden addiert und dann gewertet.

Nachweis der fachlichen Eignung

(Das Formular ist von allen Bieter*innen und im Fall einer Bietergemeinschaft von dieser als solcher auszufüllen. Im Falle der personellen Eignungsleihe haben alle Eignungsverleiher*innen dieses Formular auszufüllen.)

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- ☐ Einzelbieter*in
☐ Bietergemeinschaft
☐ Eignungsverleiher*in

Name der Bieter*in / der Bietergemeinschaft / der Eignungsverleiher*in

Berufszulassung (Nachweise sind zwingend als Anlage beizufügen)

Bezugnahme auf die einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften:

- Bau-, Rechts-, Verwaltungsvorschriften (Land NRW)

Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates am Tage der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt*in und / oder Ingenieur*in berechtigt sind.

Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen.

Ist die Berufsbezeichnung im jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 89/48 EWG bzw. 2005/36/EG und den Vorgaben des Rates vom 07. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. EU Nr. L 255 S. 22) entspricht.

Arbeitsgemeinschaften natürlicher Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft teilnahmeberechtigt ist. Juristische Personen werden als Auftragnehmer*innen zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen, der die Voraussetzungen von § 75 Abs. 1 VgV erfüllt.

Die berufliche Befähigung/Berufszulassung wird für die im Folgenden aufgeführten Personen mit den entsprechenden, dem Angebot beizufügenden Dokumente (z.B. Mitgliedsbescheinigung der Ingenieurkammer / Architektenkammer) nachgewiesen:

Funktion	Name

Ort, Datum

Unterschrift, Firmenstempel

Referenzen

Es sind 2 Referenz(en) über abgeschlossene Projektsteuerungsleistungen vorzulegen.

Jede Referenz muss alle geforderten Mindestkriterien erfüllen. Sofern diese Anforderungen nicht erfüllt werden, erfolgt der Ausschluss.

Bitte kreuzen Sie an, wem die im Folgenden angegebene Referenz zuzuordnen ist:

- ☐ Einzelbieter*in
- ☐ Bietergemeinschaft
- ☐ Eignungsverleiher*in

(Name des*der Bieter*in / der Bietergemeinschaft / des Mitglieds der Bietergemeinschaft / des*der Eignungsverleiher*in)

Referenz über die in den letzten 5 Kalenderjahren erbrachten Leistungen in den geforderten Fachdisziplinen / in der geforderten Größenordnung. (Projekte des Büros seit 2021 einschl.).			
Anlagen	Zu dem Referenzprojekt sind Anlagen mit aussagekräftigen Informationen (Grafiken, Fotos, textliche Erläuterungen) auf maximal 2 DIN A4 Seiten (je Referenz) beizufügen.		
Referenz 1: Projektsteuerungsleistungen			
Projektbezeichnung			
Auftraggeber*in			
Anschrift Auftraggeber*in			
Ansprechperson mit Tel. Nr.			
Kurzbeschreibung des Projekts in Bezug auf die oben angegebenen Anforderungen an das Referenzprojekt			
Laufzeit	Von (MM.JJJJ):		bis (MM.JJJJ):
Mindestkriterien:			
Die Investitionssumme des Referenzobjektes beträgt mind. 15 Mio. € brutto	<input type="checkbox"/> Ja Angabe der Investitionssumme: _____ € brutto		<input type="checkbox"/> Nein (Ausschluss)
Das Honorar des Referenzobjektes beträgt mind. 340.000 € brutto.	<input type="checkbox"/> Ja Angabe der Honorarsumme: _____ € brutto		<input type="checkbox"/> Nein (Ausschluss)
Projektsteuerungsleistungen im Bereich Hallen- und/oder Freibäder erbracht	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein (Ausschluss)
Neubau und/oder Sanierung von Hallen- und/oder Freibädern	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein (Ausschluss)
Abschluss der Projektsteuerungsleistungen nach Projektstufe 5 "Projektabschluss" der Handlungsfelder A bis E gem. AHO	<input type="checkbox"/> Ja Abgeschlossen seit:		<input type="checkbox"/> Nein (Ausschluss)

Referenz über die in den letzten 5 Kalenderjahren erbrachten Leistungen in den geforderten Fachdisziplinen / in der geforderten Größenordnung. (Projekte des Büros seit 2021 einschl.).			
Anlagen	Zu dem Referenzprojekt sind Anlagen mit aussagekräftigen Informationen (Grafiken, Fotos, textliche Erläuterungen) auf maximal 2 DIN A4 Seiten (je Referenz) beizufügen.		
Referenz 2: Leistungen: Projektsteuerungsleistungen			
Projektbezeichnung			
Auftraggeber*in			
Anschrift Auftraggeber*in			
Ansprechperson mit Tel. Nr.			
Kurzbeschreibung des Projekts in Bezug auf die oben angegebenen Anforderungen an das Referenzprojekt			
Laufzeit	Von (MM.JJJJ):		bis (MM.JJJJ):
Mindestkriterien:			
Die Investitionssumme des Referenzobjektes beträgt mind. 15 Mio. € brutto	<input type="checkbox"/> Ja Angabe der Investitionssumme: _____ € brutto		<input type="checkbox"/> Nein (Ausschluss)
Das Honorar des Referenzobjektes beträgt mind. 340.000 € brutto.	<input type="checkbox"/> Ja Angabe der Honorarsumme: _____ € brutto		<input type="checkbox"/> Nein (Ausschluss)
Projektsteuerungsleistungen im Bereich Hallen- und/oder Freibäder erbracht	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein (Ausschluss)
Neubau und/oder Sanierung von Hallen- und/oder Freibädern	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein (Ausschluss)
Abschluss der Projektsteuerungsleistungen nach Projektstufe 5 "Projektabschluss" der Handlungsfelder A bis E gem. AHO	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein (Ausschluss)

Erklärung zur Unterauftragsvergabe und Eignungsleihe

Das Formular ist nur auszufüllen, wenn der*die Bieter*in / die Bietergemeinschaft beabsichtigt, Unteraufträge zu vergeben und / oder im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle und/oder die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nimmt.

(Name des*der Bieter*in / der Bietergemeinschaft)

Ich / Wir erkläre(n), dass ich / wir beabsichtige(n), die nachstehenden Teile des Auftrags an Nachunternehmer*innen zu vergeben:

	Angabe des im Auftragsfall durch Nachunternehmer*innen zu übernehmenden Leistungsbereichs
1.	
2.	
3.	

(Bei Bedarf können weitere Zeilen ergänzt werden.)

Ich / Wir erkläre(n), dass ich / wir beabsichtige(n) zum Nachweis meiner / unserer Eignung im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle bzw. technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten folgender Unternehmen in Anspruch zu nehmen:

Unternehmen (Firmenname, Anschrift, Ansprechperson)	Angabe der durch diesen* diese Eignungsverleiher*in konkret abzudeckenden Eignungsanforderungen	Für den Fall, dass der* die Eignungsverleiher*in gleichzeitig Nachunternehmer*in ist, Angabe des im Auftragsfall zu übernehmenden Leistungsbereichs

(Bei Bedarf können weitere Zeilen ergänzt werden.)

Ich / Wir haben zur Kenntnis genommen und akzeptieren, dass die Auftraggeberin eine gemeinsame Haftung des Bietenden / der Bietergemeinschaft und eines Unternehmens, das im Hinblick auf seine wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen wird, für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsbleihe verlangt (vgl. § 47 Abs. 3 VgV). Für den Fall der Auftragserteilung werden wir entsprechend haften.

Vor Erteilung des Zuschlags wird die Auftraggeberin gemäß § 36 Abs. 5 VgV prüfen, ob Gründe für den Ausschluss des* der Unterauftragnehmer*in vorliegen.

Erklärung zur Eignungsleihe

Das Formular ist von dem*der Eignungsverleiher*in auszufüllen, wenn der*die Bieter*in / die Bietergemeinschaft beabsichtigt, im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle und/oder die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nimmt.

(Name des*der Eignungsverleiher*in)

Ich / Wir verpflichte(n) mich / uns, im Falle der Auftragsvergabe an den*die o.g. Bieter*in / die o.g. Bietergemeinschaft diesem / dieser mit den Fähigkeiten (Mitteln / Kapazitäten) meines / unseres Unternehmens für die nachfolgenden Eignungsanforderungen sowie im Falle der gleichzeitigen Nachunternehmerschaft zudem auch für die Erbringung der nachstehend angegebenen Teilleistungen zur Verfügung zu stehen:

Eignungsanforderungen	Im Falle der Nachunternehmerschaft durch den*die Eignungsverleiher*in zu erbringende Teilleistungen

Die diesbezüglichen Nachweise und Eigenerklärungen sowie in jedem Fall die Eigenerklärung des Formulars darüber, dass keine Ausschlussgründe gegen mein / unser Unternehmen vorliegen, sind dieser Erklärung beigelegt.

Ich / Wir haben zur Kenntnis genommen und akzeptieren, dass die Auftraggeberin eine gemeinsame Haftung des*der Bieter*in / der und des Unternehmens, das im Hinblick auf seine wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen wird, für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangt (vgl. § 47 Abs. 3 VgV). Für den Fall der Auftragsvergabe an den*die o.g. Bieter*in / die Bietergemeinschaft verpflichten wir uns, gemeinsam mit diesem/dieser zu haften.

(Unterschrift, Firmenstempel)

Angabe der Projektmitglieder
F061/26

Projektleitung

Name Projektleitung	
Qualifikation:	
Ausbildung	
Berufserfahrung	
Mitarbeit in dem Unternehmen seit	
Schwerpunkt der Aufgabe in dem Unternehmen	
Sonstige Kompetenzen	
Persönliche Referenz(en) in Bezug auf die ausgeschriebene Leistung (max. 2)	

Stellv. Projektleitung

Name stellv. Projektleitung	
Qualifikation:	
Ausbildung	
Berufserfahrung	
Mitarbeit in dem Unternehmen seit	
Schwerpunkt der Aufgabe in dem Unternehmen	
Sonstige Kompetenzen	
Persönliche Referenz(en) in Bezug auf die ausgeschriebene Leistung (max. 2)	

Weitere vorgesehene Projektmitglieder

Name	
Funktion	
Qualifikation	
Ausbildung	
Berufserfahrung	
Mitarbeit in dem Unternehmen seit	
Schwerpunkt der Aufgabe in dem Unternehmen	
Sonstige Kompetenzen	

Name	
Funktion	
Qualifikation	
Ausbildung	
Berufserfahrung	
Mitarbeit in dem Unternehmen seit	
Schwerpunkt der Aufgabe in dem Unternehmen	
Sonstige Kompetenzen	

Eigenerklärung zur Einhaltung der Vorgaben des Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 (5. EU-Sanktionspaket)

Der Auftragnehmer ist zur Einhaltung der Vorgaben des Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022/576 verpflichtet. Die weiteren Vertragsbedingungen bleiben hiervon unberührt.

Artikel 5k lautet wie folgt:

„(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
- b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
- c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,

auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

Auf die Ausnahmetatbestände des Art. 5k Abs. 2 wird verwiesen.

Der Auftraggeber kann den Vertrag aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist unter anderem kündigen,

- a) wenn der Auftragnehmer gegen die Vorgaben des Art. 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) 2022/576 verstößt

- b) wenn der Auftragnehmer nicht sicherstellt, dass seine Nachunternehmer, Lieferanten, Eignungsleiher etc. den Vorgaben der Verordnung (EU) 2022/576 entsprechen

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir

- kein Unternehmen im Sinne des Art. 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) 2022/576 EU bin
- keine Unterauftragnehmer, Nachunternehmer, Eignungsleiher etc. einsetzen werde, die unter das Verbot des Art. 5k Abs. 1 Verordnung (EU) 2022/576 fallen

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst,

Mir/Uns ist bekannt, dass Falschangaben im Rahmen dieser Erklärung oder Verstöße gegen darin übernommene Verpflichtungen zu einer außerordentlichen Kündigung durch den Auftraggeber führen können.

(Datum, Unterschrift, Firmenstempel)

Für elektronische Angebote gelten bezüglich der Signatur die Regelungen des Formblatts „Elektronische Angebotsabgabe“.

**Verpflichtungserklärung zur Frauenförderung und Förderung der Vereinbarkeit von
Beruf und Familie**
(Bitte beachten: Anwendung ab einem Auftragswert von 50.000 € netto!)

Ich erkläre / Wir erklären¹:

- Zutreffendes bitte ankreuzen –

1. Anwendbarkeit

Im Unternehmen sind in der Regel mehr als 20 Arbeitnehmer / -innen beschäftigt
(ausschließlich der zu ihrer Ausbildung Beschäftigten)

- ☐ Ja, weiter mit 2.
- ☐ Nein (es sind keine weiteren Angaben erforderlich).

2.

2.1 Unternehmensgröße

Im Unternehmen sind in der Regel beschäftigt:

- ☐ über 500 Beschäftigte
(Es sind mindestens vier der im Katalog unter 2.2 aufgeführten Maßnahmen auszuwählen und im Rahmen dieses öffentlichen Auftrages durchzuführen oder einzuleiten, sofern nicht die unter 2.3 genannten Ausnahmen zutreffen).
- ☐ über 250 bis 500 Beschäftigte
(Es sind mindestens drei der im Katalog unter 2.2 aufgeführten Maßnahmen auszuwählen und im Rahmen dieses öffentlichen Auftrages durchzuführen oder einzuleiten, sofern nicht die unter 2.3 genannten Ausnahmen zutreffen).
- ☐ über 20 bis 250 Beschäftigte
(Es sind mindestens zwei der im Katalog unter 2.2 aufgeführten Maßnahmen auszuwählen und im Rahmen dieses öffentlichen Auftrages durchzuführen oder einzuleiten, sofern nicht die unter 2.3 genannten Ausnahmen zutreffen).

**2.2 Maßnahmenkatalog zur Frauenförderung oder Förderung der Vereinbarkeit von
Beruf und Familie**

In meinem/unserem Unternehmen wird/werden für die bei der Abwicklung diesen öffentlichen Auftrages eingesetzten Mitarbeiter/-innen folgende Maßnahme/-n umgesetzt:

- ☐ Untersagung und Unterbindung eines Verhaltens verbaler und nicht-verbaler oder physischer Art, welches bezweckt oder bewirkt, dass weibliche Beschäftigte lächerlich gemacht, eingeschüchtert, angefeindet oder in ihrer Würde verletzt werden,,
- ☐ explizite Ermutigung von Frauen sich zu bewerben, wenn im Betrieb Ausbildungs- und Arbeitsplätze in männerdominierten Berufsbereichen zu besetzen sind,

¹ Die bei der Durchführung dieses Auftrages eingesetzten Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften sind nicht verpflichtet, Maßnahmen der Frauenförderung oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie umzusetzen.

- ☐ Berücksichtigung von weiblichen Auszubildenden bei der Übernahme in ein Arbeitsverhältnis zumindest entsprechend ihrem Ausbildungsanteil,
- ☐ Befragung von Beschäftigten zu ihren Arbeitszeitwünschen, Auswertung einschließlich Einleitung von Umsetzungsschritten betreffend ihrer Tätigkeit,
- ☐ Angebot von Teilzeitarbeit oder flexiblen Arbeitszeitmodellen als Maßnahme zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie,
- ☐ Entwicklung und Umsetzung von Modellen vollzeitnaher Teilzeitarbeit für die Beschäftigten,
- ☐ Einrichtung bzw. Ausbau von Telearbeit für die Beschäftigten,
- ☐ Einrichtung von Eltern-Kind-Zimmern für die Beschäftigten,
- ☐ Unterstützung bei der Suche nach Kinderbetreuungs- und Pflegemöglichkeiten,
- ☐ Angebot betrieblich organisierter Kinderbetreuung,
- ☐ Zahlung eines Kinderbetreuungszuschusses,
- ☐ Angebot von Ferienprogrammen zur Überbrückung der Betreuungslücke für Kinder berufstätiger Eltern in Kindergarten- bzw. Schulferien,
- ☐ Unterstützung von Mitarbeitern mit pflegebedürftigen Angehörigen durch individuelle Betreuung und Hilfeleistung oder Abschluss einer Vereinbarung einer Familienpflegezeit,
- ☐ Kontakthalteangebote, Möglichkeit zur Teilnahme an betrieblicher Fortbildung, zu Vertretungseinsätzen und Rückkehrvereinbarungen für Beschäftigte in Elternzeit,
- ☐ Bereitstellung von innerbetrieblichen Paten und Patinnen für Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger,
- ☐ Überprüfung der Entgeltgleichheit im Unternehmen mit Hilfe anerkannter und geeigneter Instrumente,
- ☐ Analyse der Entwicklung der Leistungsvergütung in den letzten 5 Jahren nach Geschlecht,
- ☐ Maßnahmen zur Gewinnung von Mädchen und Frauen für ein betriebliches Praktikum, insbesondere in den männerdominierten Berufen sowie
- ☐ Angebot spezieller Bildungsmaßnahmen für Frauen, die diese auf die Übernahme von höherwertigen und leitenden Positionen vorbereiten.

2.3 Ausnahmen (ggf. anzugeben)

- ☐ Ich/wir werden keine weiteren der im Maßnahmenkatalog zu 2.2 genannten Maßnahmen anbieten, da mein/unser Unternehmen in den letzten 12 Monaten bereits durch Zuschlag zur Umsetzung von Maßnahmen der Frauenförderung oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familien verpflichtet worden ist. Auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers werde/-n ich/wir die Durchführung oder Einleitung der Maßnahmen der Frauenförderung oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie vor Zuschlagserteilung nachweisen.
- ☐ Ich/wir haben bereits alle der im Maßnahmenkatalog zu 2.2 genannten Maßnahmen der Frauenförderung oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familien durchgeführt oder eingeleitet. Auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers werde/-n ich/wir die Durchführung der umgesetzten Maßnahmen der Frauenförderung oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie nachweisen.

- ☐ Ich/wir sind aus nachfolgend aufgeführten objektiv belegbaren Gründen nicht in der Lage, bei den im Rahmen der Durchführung dieses öffentlichen Auftrags eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Maßnahmen der Frauen- und Familienförderung durchzuführen.

Angabe der Gründe (ggf. gesonderte Anlage verwenden):

- ☐ Für mich/uns ist die Durchführung oder Einleitung von Maßnahmen der Frauen- oder Familienförderung im Hinblick auf das Volumen des öffentlichen Auftrags und/oder der Anzahl der konkret mit dem öffentlichen Auftrag eingesetzten Mitarbeiter im Verhältnis zum Gesamtumsatz des Betriebes und/oder der gesamten Belegschaft des Betriebes unverhältnismäßig und unzumutbar.

Erläuterungen (ggf. gesonderte Anlage verwenden):

3. Weitere vertragliche Verpflichtungen

Ich/Wir erkläre/-n mich/uns darüber hinaus im Fall der konkreten Auftragsdurchführung mit folgenden Verpflichtungen einverstanden:

- Auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers weise/-n ich/wir die Einhaltung der übernommenen vertraglichen Verpflichtungen in geeigneter Form nach.
- Ich/Wir werde/-n die durchgeführten bzw. eingeleiteten Maßnahmen zur Frauenförderung und zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zum Zwecke der Überprüfbarkeit² dokumentieren und im Betrieb bekanntgeben.
- Für jeden schuldhaften Verstoß der Auftragnehmerin bzw. des Auftragnehmers gegen die Verpflichtungen aus dieser Verpflichtungserklärung gilt eine Vertragsstrafe als vereinbart, deren Höhe eins von Hundert, bei mehreren Verstößen bis zu fünf von Hundert des Auftragswertes beträgt.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst,

Mir/Uns ist bekannt, dass Falschangaben im Rahmen dieser Erklärung oder Verstöße gegen darin übernommene Verpflichtungen zu einer außerordentlichen Kündigung durch den Auftraggeber führen können.

(Datum, Unterschrift, Firmenstempel)

² Die schriftliche Dokumentation soll die Bezeichnung der ausgewählten Maßnahmen, Angaben zu Art und Umfang der geplanten Durchführung oder Einleitung der jeweiligen Maßnahmen, zum Zeitpunkt der Einleitung sowie zum Zeitpunkt der voraussichtlichen oder tatsächlichen Durchführung der jeweiligen Maßnahmen und zu den Auswirkungen und der Nachhaltigkeit der Wirkung der Maßnahmen enthalten. Die Aufbewahrungsfrist beträgt 12 Monate.

Erklärung Unteraufträge

Das Formular ist nur auszufüllen, wenn beabsichtigt wird, Unteraufträge zu vergeben.

(Name des bietenden Unternehmens)

Ich / Wir erkläre(n), dass ich / wir beabsichtige(n), die nachstehenden Teile des Auftrags an Unterauftragnehmer*innen zu vergeben:

	Angabe der übernommenen Auftragsteile / des Leistungsbereichs	Unterauftragnehmer*in (Firmenname / Sitz)
1.		
2.		
3.		

Im Rahmen der Unterauftragsvergabe ist die Verpflichtungserklärung nur auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vor Zuschlagserteilung einzureichen.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die „Eigenerklärung Ausschlussgründe“ von jedem*jeder Unterauftragnehmer*in zu fordern und spätestens vor Vertragsschluss unterschrieben vorzulegen.

Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer*innen

Verpflichtungserklärung

Hiermit verpflichte ich mich als Unterauftragnehmer*in für das Unternehmen

(Bieter*in)

tätig zu werden, so dass dem benannten Unternehmen die erforderlichen Mittel bei der Erfüllung des Auftrags zur Verfügung stehen.

1.

Name

Anschrift

Bezeichnung des Unterauftrags

Unterschrift

Firmenstempel

Datum